

*Briefwahlunterlagen beantragen I
Neuer Fußgängerüberweg für die Weißenhöher Straße I
Verbreitete Fake News über die TVO I*



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, Sie hatten eine erholsame Ferienzeit und konnten die Gelegenheit nutzen, ein wenig abzuschalten.

Für viele Kinder ist dieses Wochenende ein ganz besonderer Moment. Mit der Schultüte in der Hand beginnt für sie ein neuer, spannender Lebensabschnitt. Wir wünschen allen frischgebackenen Erstklässlerinnen und Erstklässlern einen guten Start, viel Freude am Lernen und viele schöne neue Freundschaften.

Vor zwölf Monaten haben Sie zum ersten Mal unsere gemeinsame Kiez-Notiz erhalten. Seit dem haben Sie bereits mehrere Einladungen zu einem der zahlreichen Kiezdialoge ob bei Glühwein oder jetzt bei sommerlichen Temperaturen bei Bratwurst erhalten und mit vielen konnte ich mich persönlich austauschen. Dabei bekommen wir immer wertvolle Hinweise aus den Kiezen, die wir gerne aufnehmen und an deren Umsetzung wir arbeiten. Nicht immer können wir sofort eine Lösung des Problems erreichen, aber wir verfolgen die Hinweise verlässlich. Mit dem Bürgerbüro in der Warener Straße sind wir eine feste Anlaufstelle, wenn es um Probleme im Kiez gibt, und mit den Kiez-Notizen informieren wir Sie regelmäßig über die Entwicklungen vor Ort. Die Wahl im September rückt mit großen Schritten näher und Sie entscheiden mit Ihrer Stimme darüber, dass wir diesen Einsatz für den Kiez fortsetzen können. Denn bei der Wahl am 20. September geht es ausschließlich um die Interessen unserer Kieze. Nutzen Sie daher bitte Ihre Stimme.

Eine gute Nachricht direkt zu Beginn: Der Biesdorfer Sommer wird volljährig: Am 5. September findet unser diesjähriger Biesdorfer Sommer auf den Schmetterlingswiesen statt. Wir haben ein buntes Bühnenprogramm für Sie zusammengestellt und würden uns freuen, Sie vor Ort begrüßen zu dürfen.

Und ja: Wir würden gern den 19. Biesdorfer Sommer mit Ihnen feiern. Dafür brauche ich am 20. September Ihre Erststimme.

Die Kiezthemen in diesem Monat:

Wir tun was...

Am Ende der Legislaturperiode möchten wir gemeinsam mit Ihnen auch auf das Erreichte zurückblicken. Viele Ihrer Hinweise, Anregungen und auch kritischen Rückmeldungen haben dazu beigetragen, dass wir zahlreiche kleine und große Vorhaben umsetzen konnten.

Denn oft sind es gerade die kleinen Dinge, die den Alltag spürbar verbessern etwa die Ausbesserung eines Schlaglochs oder die Unterstützung bei der Suche nach einem Facharzt.

Unter <https://martin.berlin/wir-tun-was/> möchten wir Ihnen einige weitere Erfolge vorstellen, die wir in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit Ihnen erreicht haben, immer mit viel Einsatz, Ausdauer und Überzeugungskraft.

Es gibt weiterhin noch viel zu tun. Umso dankbarer sind wir, Sie an unserer Seite zu wissen, damit wir unsere Kieze auch künftig gemeinsam gestalten können.

Briefwahlunterlagen beantragen

Am 20. September 2026 finden die Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und zu den Bezirksparlamenten statt. Neben Mail und Post ist seit 10. August auch ein Onlineformular für die Beantragung der Briefwahlunterlagen verfügbar.

Gerne unterstützen wir Sie bei der Beantragung der Unterlagen. Melden Sie sich einfach bei uns.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.berlin.de/aktuelles/10521454-958090-unterlagen-zur-briefwahl-koennen-schon-b.html>.

Neuer Fußgängerüberweg für die Weißenhöher Straße

Viele Anwohner haben uns im Rahmen unseres Einsatzes für eine Verkehrsberuhigung in der Weißenhöher Straße darauf hingewiesen, dass zwischen Grabensprung und der Zufahrt zu Kaufland bislang eine sichere Möglichkeit fehlt, die Straße zu überqueren.

Die gute Nachricht ist: Auf Höhe der Hausnummer 70 wird ein Zebrastreifen eingerichtet. Die Arbeiten sollen voraussichtlich in der kommenden Woche beginnen.

Das ist ein wichtiger Schritt für mehr Sicherheit im Alltag und besonders auch für den Schulweg zur künftigen Grundschule in der Haltoner Straße.

Aufgrund einiger Nachfragen zum ebenfalls geplanten Zebrastreifen in der Heesestraße der Hinweis: Die Arbeiten dafür starten ebenfalls in der kommenden Woche.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Hinweise und Ihre Unterstützung bei diesem Anliegen.

Brand in der Arno-Philipsthal-Straße

In einer Einrichtung für betreutes Wohnen ist am 11. August ein Brand ausgebrochen. Die Berliner Feuerwehr und viele weitere Rettungskräfte waren schnell vor Ort. Die Schäden am Gebäude sind gravierend, sodass die Wohnungen auf absehbare Zeit nicht nutzbar sind. 28 Personen erlitten eine Rauchgasverdichtung.

Wir konnten vielen bei kleinen und großen Herausforderungen helfen, etwa bei der Wohnungssuche.

Auch an dieser Stelle möchten wir allen Rettungskräften, freiwilligen Helfern und dem DRK unseren herzlichen Dank aussprechen.

Verbreitete Fake News über die TVO

Wir sind mitten im Wahlkampf. Einige Parteien stellen die TVO in Frage und verbreiten nach unserer Ansicht bewusst falsche Behauptungen, um Anwohner zu verunsichern. Dabei ist klar: Die Tangentialverbindung Ost wird seit vielen Jahren geplant und so weit wie heute waren wir noch nie. Natürlich sind auch wir für den Bau einer Nahverkehrsverbindung. Diese Trasse steht im Genehmigungsverfahren in keinem Zusammenhang mit der TVO. Auch eine Ergänzung des Nahverkehrs wird die Probleme des massiven Durchgangsverkehrs durch Biesdorf keinesfalls lösen. Bereits Untersuchungen aus den 2000er Jahren haben gezeigt, dass bis zu 80 Prozent des Verkehrs auf der Köpenicker Straße und den angrenzenden Straßen auf Durchgangsverkehr zurückzuführen sind.

Die TVO wird mehr als 100.000 Anwohner in Biesdorf, Karlshorst und Köpenick entlasten. Geplant sind ein Zweirichtungsradweg und eine Buslinie, außerdem wird die Nahverkehrstangente mitgedacht. Die Deutsche Bahn hat bestätigt, dass Straße und Schiene zusammen möglich sind. Wer das Planfeststellungsverfahren jetzt stoppen will, gefährdet die Entlastung vieler Menschen von Verkehr und Lärm.

Ein Video zur Klarstellung finden Sie unter <https://www.facebook.com/johannes.martin.berlin/videos/963949196718806/>.



Verkauf von Fahrausweisen im Umfeld des Helene-Weigel-Platzes

Bei mehreren Kiezdialogen haben uns Anwohner darauf hingewiesen, dass die nächste Verkaufsstelle für Fahrausweise am Helene-Weigel-Platz über 1,5 Kilometer entfernt ist.

Wir haben die BVG dazu angeschrieben. Von dort haben wir die Rückmeldung erhalten, dass das Problem bekannt ist und an einer zeitnahen Lösung gearbeitet wird.

Sobald wir eine weitere Rückmeldung erhalten, informieren wir Sie selbstverständlich wieder.

Neue Schule in der Garzauer Straße

Viele Anwohnerinnen und Anwohner haben im Bürgerdialog den Wunsch geäußert, die neue Schule in der Garzauer Straße besichtigen zu können. Die Schulleitung hat bereits Kontakt zu einigen Einrichtungen im Umfeld aufgenommen; auch ein Austausch mit der Nachbarschaft ist in Planung. Derzeit hat zunächst das Ankommen im neuen Schulgebäude Priorität. Ein entsprechender Termin soll im Oktober folgen. Sobald uns weitere Informationen vorliegen, informieren wir Sie selbstverständlich wie gewohnt darüber.

Zusätzliche Gelder für die Pflege und Aufwertung von Springpfuhlpark und Graffunderpark

In der Marchwizastraße wurde die erste Platte der Großwohnsiedlung Marzahn gesetzt. Damit ist Marzahn-Süd der älteste Teil der Großwohnsiedlung Marzahn. Nicht wenige Mieterinnen und Mieter wohnen seitdem in diesem Kiez. Der Senat hat nun beschlossen, Mittel insbesondere für den öffentlichen Raum bereitzustellen. Die Gelder aus dem Programm für nachhaltige Erneuerung sollen vor allem in die Pflege und Aufwertung des Graffunder- und des Springpfuhlparks sowie in Anpassungen für mehr Barrierefreiheit im Kiez investiert werden.

Grundlage ist das sogenannte Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK). Darin sind alle geplanten Maßnahmen aufgeführt. Dazu zählen auch die Hans-Werner-Henze-Musikschule, das Begegnungszentrum „MurlNKa“ sowie Maßnahmen an Kitas und Schulen im Kiez und am Sportkomplex im Eugen-Roth-Weg.

Einzelne Maßnahmen sollen noch in diesem Jahr beginnen. Das Programm ist auf mehrere Jahre angelegt.

Weitere Infos finden Sie unter <https://martin.berlin/mehr-mittel-fur-graffunder-und-springpfuhlpark/>.

Update: Brücke in der Weißenhöher Straße

Direkt an der neu gebauten Brücke in der Weißenhöher Straße liegt derzeit ein größerer Schrotthaufen. Bei einem Vor-Ort-Termin ist uns außerdem aufgefallen, dass die Brücke bereits großflächig mit Graffiti beschmiert ist. Hinzu kommt, dass der östliche Treppenzugang zur Brücke ungesichert zugänglich ist. Es wurde zudem beobachtet, dass sich bereits Personen auf den Gleisen befanden.

Wir haben deshalb die Deutsche Bahn angeschrieben und auf diese Punkte hingewiesen. Unser Ziel ist, dass der Schrotthaufen schnell entfernt und das Graffiti beseitigt wird. Denkbar wäre auch, die Fläche mit Motiven aus dem Bezirk zu gestalten. Außerdem setzen wir uns für einen Sicherheitszaun ein.

Update: Zustand des EastWest Hostels

Mehrere Anwohner haben uns immer wieder Fragen zur Nutzung des EastWest Hostels an der Köpenicker Straße gestellt.

Dazu haben wir den Senat um Auskunft gebeten und möchten Ihnen die Antworten unter <https://martin.berlin/wp-content/uploads/S19-26695.pdf> gern zur Verfügung stellen.

Die Frage zu den bauordnungsrechtlichen und brandschutztechnischen Prüfungen wurde leider nicht beantwortet. Deshalb haben wir noch einmal ausdrücklich nachgefragt. Sobald uns eine Antwort vorliegt, informieren wir Sie selbstverständlich wie gewohnt.

Halte- und Parkverbot Eingang Springpfuhlpark

Anwohner haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass das Halteverbot am Eingang des Springpfuhlparks immer wieder missachtet wird. Das führt dazu, dass man beim Hinausgehen oder Hineingehen den Verkehr nur schlecht einsehen kann. Außerdem wird der Park an den Randbereichen beschädigt. Früher gab es dort offenbar schon eine Begrenzung mit alten Baumstämmen.

Wir freuen uns, dass das Bezirksamt schnell reagiert hat und das Ordnungsamt den Bereich nun häufiger kontrolliert. Die von uns vorgeschlagene Begrenzung mit Baumstämmen oder eine ähnliche Lösung wird derzeit geprüft.

Wir bleiben an dem Thema dran und achten weiter darauf, dass das Halteverbot eingehalten wird.

Verkehrssicherungspflicht am Helene-Weigel-Platz 5

Anwohner haben uns darauf aufmerksam gemacht, dass der Eigentümer am Helene-Weigel-Platz 5 seinen Pflichten zur Verkehrssicherung offenbar nur unzureichend nachkommt. Der Aufgang ist nur eingeschränkt nutzbar. Außerdem liegt dort weiterhin Split, der ein erhebliches Sturzrisiko birgt. Wir haben dazu das Bezirksamt angeschrieben und folgende Antwort erhalten:

„Vielen Dank für Ihre Nachricht zu den von Anwohnerinnen und Anwohnern geschilderten Missständen am Helene-Weigel-Platz 5. Gerne möchte ich Ihnen den derzeitigen Bearbeitungsstand sowie das weitere Vorgehen zusammenfassend darstellen. Der Vorgang wurde zur Überprüfung an den Außendienst des Ordnungsamtes weitergeleitet. Bei der anschließenden Vor-Ort-Kontrolle wurden Verschmutzungen der angrenzenden Beetflächen sowie des Gehwegbereiches festgestellt. Die Verunreinigungen erstreckten sich über den seitlichen Bereich des Gebäudes und beeinträchtigten das Erscheinungsbild sowie die ordnungsgemäße Nutzbarkeit des Bereiches. Die Grundstückseigentümerin wurde daraufhin kontaktiert und aufgefordert, die festgestellten Missstände unverzüglich zu beseitigen und den betroffenen Bereich ordnungsgemäß reinigen zu lassen.“

Darüber hinaus erfolgte eine Information an das zuständige Straßen- und Grünflächenamt. Bei einer erneuten Kontrolle durch den Außendienst des Ordnungsamtes am 27.07.2026 wurde festgestellt, dass sich die Situation bislang leider nicht verändert hatte. In der anschließenden erneuten Abstimmung mit dem Straßen- und Grünflächenamt wurde vereinbart, dass dieses nun die weitere Bearbeitung des Vorgangs übernimmt und nun ggf. in Ersatzvornahme geht.“

Wir werden dies weiterhin aufmerksam verfolgen und das Bezirksamt regelmäßig nach dem aktuellen Stand befragen.



Update: Zeitplan Wildvogelstation

Immer wieder erreichen uns Nachfragen zur aktuellen Situation der Wildvogelstation in der Straße Am Forsthaus im Kiez am Buckower Ring. Die Station ist berlinweit die einzige ihrer Art; sie nimmt verletzte Wildvögel auf und pflegt sie bis zur Genesung.

Seit Jahren befindet sich das gemeinsam mit dem Straßen- und Grünflächenamt genutzte Gebäude in einem sehr schlechten Zustand. Bezirksbürgermeisterin Nadja Zivkovic und mein Kollege Alexander J. Herrmann haben sich dafür eingesetzt, Mittel für diese Liegenschaft zu erhalten.

Der derzeit geschätzte Baubeginn für den Rohbau ist für das zweite Quartal 2027 vorgesehen. Zudem werden weiterhin Möglichkeiten geprüft, Abriss und Schadstoffsanierung vorzuziehen.

Sobald uns weitere Informationen vorliegen, werden wir Sie gern informieren.

Naturdenkmal in Biesdorf: Winterlinde an der Straße zum Forsthaus erhält festen Zaun

Da wir gerade beim Forsthaus sind: Viele Nachfragen erreichten uns zur Winterlinde am Forsthaus. Die geschützte Winterlinde an der Straße zum Forsthaus in Biesdorf ist nun sicher eingezäunt. So wird gewährleistet, dass das Naturdenkmal erhalten bleibt und niemand durch herabfallende Äste gefährdet wird. Voraussichtlich ab Montag, 7. September, werden die provisorischen Bauzäune wieder abgebaut.

Rund um die Linde bleibt künftig nur noch ein halbhoher grüner Zaun entlang des Rundwegs bestehen. Das Wiesenstück direkt um den Baum ist dann nicht mehr öffentlich zugänglich und darf nur noch für Pflege- und Kontrollarbeiten betreten werden.

Die Winterlinde ist rund 14 Meter hoch und hat einen Kronendurchmesser von etwa 12 Metern. Besonders auffällig sind ihre dichte Belaubung bis zum Stammfuß und der markante hohle Stamm.

Baumaßnahmen im Bereich der Allee der Kosmonauten 60 - 66

Anwohner beklagen zu Recht, dass sich im Bereich der AdK 60 bis 66 sowie bis zur Kursana-Einrichtung die Endzeiten für Halteverbote immer wieder ändern.

Wir haben dazu das Bezirksamt angeschrieben und folgende Rückmeldung erhalten:

„Der Hintergrund für die unterschiedlichen Zeiträume der Haltverbote ist, dass dort derzeit zwei voneinander unabhängige Baumaßnahmen stattfinden. Eine Maßnahme erfolgt im Zusammenhang mit Arbeiten für Stromnetz Berlin. Hier bestehen Baugruben für Arbeiten am Stromnetz. Die Maßnahme läuft seit dem 1. April 2026 und wurde zwischenzeitlich mehrfach verlängert. Nach aktuellem Stand ist die Fertigstellung bis zum 31. Oktober 2026 vorgesehen.“

Daneben gibt es eine weitere Maßnahme im Auftrag der Wohnungsbaugenossenschaft DPF eG. Die hierfür eingerichteten Haltverbote dienen unter anderem dem Rangieren sowie dem Freihalten einer Ladezone für Materialanlieferungen. Diese Maßnahme steht nicht im Zusammenhang mit den Arbeiten von Stromnetz Berlin.

Ich kann gut nachvollziehen, dass die lange Dauer und insbesondere die wiederholten Veränderungen der Haltverbote für die Anwohnenden ärgerlich sind, zumal dadurch über einen längeren Zeitraum Parkmöglichkeiten entfallen. Nach derzeitigem Stand ist für die Arbeiten am Stromnetz Ende Oktober als Abschluss vorgesehen.“

Wir werden die Maßnahmen vor Ort weiterhin aufmerksam begleiten und auf eine fristgerechte Umsetzung achten.



**Einladung zum
18. Biesdorfer Sommer**
Auf den Schmetterlingswiesen
südlich Apollofalterallee

**Große
Schlagerparty**
18.30 - 21.00 Uhr

Samstag, 05.09.2026 von 11.00 – 18.00 Uhr
SPANNENDES PROGRAMM FÜR DIE GANZE FAMILIE

- großes Bühnenprogramm
- viele Vereine und Institutionen


BIESDORF | FRIEDRICHSTEELE OST | MARZAHN-Süd

Unterstützt durch:
**Christian Gräff &
Johannes Martin**



Ihnen gefällt unsere Kiez Notiz? Sicher kennen Sie Nachbarn, für die diese Kiez Notiz auch interessant sein könnte. Leiten Sie diese E-Mail gerne weiter.

Herzliche Grüße

Ihr

Johannes Martin

Christian Gräff